

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Büro des Landrats	Nr. 231/2024
--	------------------------

Betreff:

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion "Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Wahlen in 2025 engagieren"

Beratungsfolge	Termin
Kreisausschuss Berichterstattung: Dr. Olaf Gericke	06.12.2024
Kreistag Berichterstattung: Dr. Olaf Gericke	13.12.2024

Erläuterungen:

Auf den beiliegenden Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.11.2024 wird verwiesen. Die Verwaltung wird in der Sitzung einen Vorschlag vorstellen.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.11.2024

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Kreistagsfraktion Warendorf
SPD-Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD-Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9144-60
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Samstag, 30. November 2024

Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Kommunal- und Bundestagswahl 2025 engagieren

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD Kreistagsfraktion Warendorf stellt hiermit folgenden Antrag:

Mit Blick auf die anstehenden Kommunal- und Bundestagswahlen im nächsten Jahr fordern wir Sie auf, innerhalb der Kreisverwaltung eine Regelung zu schaffen, die Mitarbeitende unterstützt, die sich als Wahlhelfer zur Verfügung stellen. Anders als in vielen anderen Kommunen und Kreisen gibt es derzeit im Kreis Warendorf keinen Ausgleich für den Arbeitszeitausfall, was die Teilnahme als Wahlhelfer unattraktiver macht.

Wir möchten als SPD-Fraktion sicherstellen, dass diese wichtige Aufgabe im Sinne der demokratischen Teilhabe unterstützt wird. Es ist nicht nur von entscheidender Bedeutung, dass genügend Wahlhelfer zur Verfügung stehen, sondern auch, dass den Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich freiwillig für diese Aufgabe melden, keine Nachteile entstehen.

Wir regen daher an, ein Modell zu prüfen und einzuführen, das einen zeitlichen Ausgleich oder andere Formen der Kompensation ermöglicht, wie es in vielen anderen Kommunen bzw. Kreisen bereits üblich ist. Dies würde sowohl die Motivation zur Beteiligung erhöhen als auch sicherstellen, dass unsere kreisangehörigen Kommunen über ausreichend Wahlhelfer für die reibungslose Durchführung der Wahlen verfügen.

Wir bitten um zügige Prüfung und Umsetzung dieser Regelung, damit ausreichend Vorlaufzeit für die organisatorischen Maßnahmen zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen



Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender



Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender